

Lieber Leopold!

27. II.

Wir sind seit über 3 Monaten ohne Nachricht von dir, haben dir zuletzt zu Weihnachten einen langen Brief geschrieben, in welcher wir dir den grossen Frieden ges. bestätigt haben. Von dir aber, lieber Leopold, sind wir seit wenigen stens 3 Monaten ohne jede Nachricht.

Von uns ist eigentlich nicht viel zu berichten, wir haben den Winter, der ziemlich ruhig war, gut überstanden, wenn uns auch das Fleigmässial, ~~ein jedes~~ liches Ech im Bettel geweckt hat und wir oft das Essen zurückstellten, zugunsten des Fleigmässials.

Was geht es bei dir in der Familie? Es ist mir sehr sehr fern, dir zu schreiben. Was machen die Mädchen, was? Und du? Und wie?

Du hast zwar einmal geschrieben dass du für Briefe nichts übrig hast und wenn du mich helfen kannst, findest du an gezwungen,

Fräulein Meine Freunde, aber glaube  
mir, in unserer Lage ist es auch nicht  
der Kontakt mit Ihnen zu haben, zu  
hören, was es bei Ihnen gibt, wenn es  
auch gewiss nicht sich angemachtes  
zu beruheln sein wird.

Vor einiges Zeit habe aus Ihrer  
Freunde, scheinbar aus dem Inter-  
vention, eine sehr wichtige Ge-  
richt, die uns sehr gefreut hat.

Hoffen wir hörn sie bald wieder von Ihnen.  
Herrn erhalten wir von meiner Cousine  
aus Wien Post, aus welcher wir erschau-  
dass er von uns einen Brief nicht  
erhalten hat und auch wir von ihm  
nicht. Es also aus möglich dass  
wir von Herrn Post nicht erhalten  
haben, welche schreibt uns jedenfalls  
wenn dann, das es Ihnen nicht möglich  
ist, aber vielleicht nicht rechts, wenn  
Sie mich schreiben. Wir müssen mit  
dies begreifen, wie Sie es uns mög-  
lich lassen.

Legt uns bitte wieder einige 12 Pf. Marken bei;  
damit wir nicht mit P. f. Marken frankieren  
müssen, was wo. für Dinge Kungsromantizismus  
ist, wenn man sieht, dass wir aus den ff.  
nicht bekommen.

Unsere Lage wird, mangels jeden Nachschlusses  
immer pekäser und wissen wir wirklich  
nicht, wie die nächsten Monate zu überdauern  
sein werden. Wenn wir unsere Bett- u.  
Tischwäsche hier hätten, die wir in Wien  
liessen, könnten wir uns noch eine  
silvne Decke halten. Aus dem Kloster, wo  
für Männer & Frauen sind hier sehr frisch.  
Könnte man das nicht bei Trödler oder  
am Tantelmaarsch kaufen? Ich würde  
gern ein Loe gegen einige alte Hosen (auch  
Brüches oder Knielocken) tauschen.

Ich hoffe, nicht bald und viel von Krieg  
zu hören und grüne Träne in  
dieser Verantw. herzuheben

Dein lieb

Meine Lieben!

Auch ich will Euch ein paar Zeilen schreiben und Euch bitten recht bald wieder etwas von Euch und allen Freunden etwas zu berichten. Wir sind glücklich mit jedem Wort das von Euch kommt. Hoffentlich seid Ihr alle gesund und habt den Winter gut überstanden. Was macht Tendit? Wir haben Euch in unseren Briefen gebeten uns mitzuteilen was unsere Bekannte im Rothen. macht. Wir haben ihr zu Weihnachten sowie Euch geschrieben, aber auch keine Antwort bekommen. Wir bitten Euch Ihr unsere Grüße auszurichten und uns zu schreiben, wie es Ihr geht und was sie macht. Von uns hat Euch der L. Philipp alles Wissenswerte berichtet. Wir sind F.s.d. gesund und Gary hat infolge Versteinerung mit den Füßen zu tun er ist fast so groß wie Dr. C. Leopold und Baumwoll. Aber auch das wird man nicht Geduld erfordern.

Für heute Grüße und Wünche ich Euch jeden Einzelnen recht herzlich. Eure Friedl